RICHTLINIEN

DURCHFÜHRUNGSRICHTLINIE 2014/105/EU DER KOMMISSION

vom 4. Dezember 2014

zur Änderung der Richtlinien 2003/90/EG und 2003/91/EG mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/53/EG des Rates und Artikel 7 der Richtlinie 2002/55/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten von landwirtschaftlichen Pflanzenarten und von Gemüsearten

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2002/53/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über einen gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten ([1]), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 2 Buchstaben a und b,

gestützt auf die Richtlinie 2002/55/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Gemüsesaatgut ([2]), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 2 Buchstaben a und b,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit den Richtlinien 2003/90/EG ([3]) und 2003/91/EG ([4]) der Kommission sollte sichergestellt werden, dass die Sorten, die die Mitgliedstaaten in ihre nationalen Sortenkataloge aufnehmen, den Testleitlinien des Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) entsprechen, sofern solche festgelegt wurden. Dies gilt für die Merkmale, auf die sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und die Mindestanforderungen an die Prüfung der Sorten. Für andere Sorten gelten gemäß den genannten Richtlinien die Prüfungsrichtlinien des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV).

(2) Inzwischen haben das CPVO und der UPOV weitere Testleitlinien/Prüfungsrichtlinien festgelegt und bestehende Testleitlinien/Prüfungsrichtlinien aktualisiert.

(3) Die Richtlinien 2003/90/EG und 2003/91/EG sollten daher entsprechend geändert werden.

(4) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für das landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstliche Saat- und Pflanzgutwesen —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge I und II der Richtlinie 2003/90/EG erhalten die Fassung von Teil A des Anhangs der vorliegenden Richtlinie.

Artikel 2

Die Anhänge der Richtlinie 2003/91/EG erhalten die Fassung von Teil B des Anhangs der vorliegenden Richtlinie.

([1]) ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 1.
([2]) ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 33.
([3]) Richtlinie 2003/90/EG der Kommission vom 6. Oktober 2003 mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/53/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten (ABl. L 254 vom 8.10.2003, S. 7).
([4]) Richtlinie 2003/91/EG der Kommission vom 6. Oktober 2003 mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/55/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten von Gemüsearten (ABl. L 254 vom 8.10.2003, S. 11).

Artikel 3

Für Prüfungen, die vor dem 1. Januar 2016 begonnen wurden, können die Mitgliedstaaten die Fassung der Richtlinien 2003/90/EG und 2003/91/EG anwenden, die vor der Änderung durch die vorliegende Richtlinie gegolten hat.

Artikel 4

Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen bis spätestens 31. Dezember 2015 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Vorschriften mit.

Sie wenden diese Vorschriften ab 1. Januar 2016 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

Artikel 5

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 6

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 4. Dezember 2014

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER

ANHANG

TEIL A

„ANHANG I

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a, die den Testprotokollen des Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
Festuca filiformis Pourr.	Haar-Schafschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Festuca ovina L.	Schafschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Festuca rubra L.	Rotschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Festuca trachyphylla (Hack.) Krajina	Raublättriger Schafschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Lolium multiflorum Lam.	Welsches Weidelgras	TP 4/1 vom 23.6.2011.
Lolium perenne L.	Deutsches Weidelgras	TP 4/1 vom 23.6.2011.
Lolium × *boucheanum* Kunth	Bastardweidelgras	TP 4/1 vom 23.6.2011.
Pisum sativum L.	Futtererbse	TP 7/2 vom 11.3.2010.
Brassica napus L.	Raps	TP 36/2 vom 16.11.2011.
Cannabis sativa L.	Hanf	TP 276/1 vom 28.11.2012.
Helianthus annuus L.	Sonnenblume	TP 81/1 vom 31.10.2002.
Linum usitatissimum L.	Lein	TP 57/2 vom 19.3.2014.
Avena nuda L.	Nackthafer	TP 20/1 vom 6.11.2003.
Avena sativa L. (einschl. *A. byzantina* K. Koch)	Saathafer, Hafer (einschl. Mittelmeerhafer)	TP 20/1 vom 6.11.2003.
Hordeum vulgare L.	Gerste	TP 19/3 vom 21.3.2012.
Oryza sativa L.	Reis	TP 16/2 vom 21.3.2012.
Secale cereale L.	Roggen	TP 58/1 vom 31.10.2002.
xTriticosecale Wittm. ex A. Camus	Hybriden aus der Kreuzung einer Art der Gattung *Triticum* mit einer Art der Gattung *Secale*	TP 121/2 Rev. 1 vom 16.2.2011.
Triticum aestivum L.	Weizen	TP 3/4 Rev. 2 vom 16.2.2011.
Triticum durum Desf.	Hartweizen	TP 120/3 vom 19.3.2014.
Zea mays L.	Mais	TP 2/3 vom 11.3.2010.
Solanum tuberosum L.	Kartoffel/Erdapfel	TP 23/2 vom 1.12.2005.

Der Wortlaut dieser Protokolle findet sich auf der CPVO-Website (*www.cpvo.europa.eu*).

ANHANG II

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b, die den UPOV-Prüfungsrichtlinien entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	UPOV-Richtlinie
Beta vulgaris L.	Runkelrübe	TG/150/3 vom 4.11.1994.
Agrostis canina L.	Hundsstraußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Agrostis gigantea Roth.	Weißes Straußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Agrostis stolonifera L.	Flechtstraußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Agrostis capillaris L.	Rotes Straußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	UPOV-Richtlinie
Bromus catharticus Vahl	Horntrespe	TG/180/3 vom 4.4.2001.
Bromus sitchensis Trin.	Alaska-Trespe	TG/180/3 vom 4.4.2001.
Dactylis glomerata L.	Knaulgras	TG/31/8 vom 17.4.2002.
Festuca arundinacea Schreb.	Rohrschwingel	TG/39/8 vom 17.4.2002.
Festuca pratensis Huds.	Wiesenschwingel	TG/39/8 vom 17.4.2002.
xFestulolium Asch. et Graebn.	Hybriden aus der Kreuzung einer Art der Gattung *Festuca* mit einer Art der Gattung *Lolium*	TG/243/1 vom 9.4.2008.
Phleum nodosum L.	Zwiebellieschgras, Knollentimothe	TG/34/6 vom 7.11.1984.
Phleum pratense L.	Lieschgras	TG/34/6 vom 7.11.1984.
Poa pratensis L.	Wiesenrispe	TG/33/7 vom 9.4.2014.
Lotus corniculatus L.	Hornschotenklee	TG/193/1 vom 9.4.2008.
Lupinus albus L.	Weiße Lupine	TG/66/4 vom 31.3.2004.
Lupinus angustifolius L.	Blaue Lupine, schmalblättrige Lupine	TG/66/4 vom 31.3.2004.
Lupinus luteus L.	Gelbe Lupine	TG/66/4 vom 31.3.2004.
Medicago sativa L.	Luzerne	TG/6/5 vom 6.4.2005.
Medicago × *varia* T. Martyn	Bastardluzerne, Sandluzerne	TG/6/5 vom 6.4.2005.
Trifolium pratense L.	Rotklee	TG/5/7 vom 4.4.2001.
Trifolium repens L.	Weißklee	TG/38/7 vom 9.4.2003.
Vicia faba L.	Ackerbohne	TG/8/6 vom 17.4.2002.
Vicia sativa L.	Saatwicke	TG/32/7 vom 20.3.2013.
Brassica napus L. var. *napobrassica* (L.) Rchb.	Kohlrübe	TG/89/6 Rev. vom 4.4.2001 und 1.4.2009
Raphanus sativus L. var. *oleiformis* Pers.	Ölrettich	TG/178/3 vom 4.4.2001.
Arachis hypogaea L.	Erdnuss	TG/93/4 vom 9.4.2014.
Brassica rapa L. var. *silvestris* (Lam.) Briggs	Rübse	TG/185/3 vom 17.4.2002.
Carthamus tinctorius L.	Saflor	TG/134/3 vom 12.10.1990.
Gossypium spp.	Baumwolle	TG/88/6 vom 4.4.2001.
Papaver somniferum L.	Schlafmohn, Mohn	TG/166/4 vom 9.4.2014.
Sinapis alba L.	Weißer Senf	TG/179/3 vom 4.4.2001.
Glycine max (L.) Merr.	Sojabohne	TG/80/6 vom 1.4.1998.
Sorghum bicolor (L.) Moench	Sorghum	TG/122/3 vom 6.10.1989.

Der Wortlaut dieser Richtlinien findet sich auf der UPOV-Website (www.upov.int).“

TEIL B

„*ANHANG I*

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a, die den Testprotokollen des Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
Allium cepa L. (Cepa-Gruppe)	Zwiebel und Lauchzwiebel	TP 46/2 vom 1.4.2009.
Allium cepa L. (Aggregatum-Gruppe)	Schalotte	TP 46/2 vom 1.4.2009.
Allium fistulosum L.	Winterheckenzwiebel	TP 161/1 vom 11.3.2010.

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
Allium porrum L.	Porree	TP 85/2 vom 1.4.2009.
Allium sativum L.	Knoblauch	TP 162/1 vom 25.3.2004.
Allium schoenoprasum L.	Schnittlauch	TP 198/1 vom 1.4.2009.
Apium graveolens L.	Stangensellerie	TP 82/1 vom 13.3.2008.
Apium graveolens L.	Knollensellerie	TP 74/1 vom 13.3.2008.
Asparagus officinalis L.	Spargel	TP 130/2 vom 16.2.2011.
Beta vulgaris L.	Rote Rübe einschließlich der Sorte ‚Cheltenham beet'	TP 60/1 vom 1.4.2009.
Brassica oleracea L.	Grünkohl	TP 90/1 vom 16.2.2011.
Brassica oleracea L.	Blumenkohl/Karfiol	TP 45/2 vom 11.3.2010.
Brassica oleracea L.	Broccoli oder Calabrese	TP 151/2 vom 21.3.2007.
Brassica oleracea L.	Rosenkohl, Kohlsprossen	TP 54/2 vom 1.12.2005.
Brassica oleracea L.	Kohlrabi	TP 65/1 vom 25.3.2004.
Brassica oleracea L.	Wirsing, Weißkohl und Rotkohl	TP 48/3 vom 16.2.2011.
Brassica rapa L.	Chinakohl	TP 105/1 vom 13.3.2008.
Capsicum annuum L.	Chili oder Paprika	TP 76/2 vom 21.3.2007.
Cichorium endivia L.	Krausblättrige Endivie und vollblättrige Endivie	TP 118/3 vom 19.3.2014.
Cichorium intybus L.	Wurzelzichorie	TP 172/2 vom 1.12.2005.
Cichorium intybus L.	Chicorée	TP 173/1 vom 25.3.2004.
Citrullus lanatus (Thunb.) Matsum. et Nakai	Wassermelone	TP 142/2 vom 19.3.2014.
Cucumis melo L.	Melone oder Zuckermelone	TP 104/2 vom 21.3.2007.
Cucumis sativus L.	Speisegurke und Gewürzgurke	TP 61/2 vom 13.3.2008.
Cucurbita pepo L.	Gartenkürbis oder Zucchini	TP 119/1 Rev. vom 19.3.2014.
Cynara cardunculus L.	Artischocke und Kardone	TP 184/2 vom 27.2.2013.
Daucus carota L.	Karotte und Futtermöhre	TP 49/3 vom 13.3.2008.
Foeniculum vulgare Mill.	Fenchel	TP 183/1 vom 25.3.2004.
Lactuca sativa L.	Grüner Salat	TP 13/5 vom 16.2.2011.
Solanum lycopersicum L.	Tomate/Paradeiser	TP 44/4 Rev. vom 27.2.2013.
Petroselinum crispum (Mill.) Nyman ex A. W. Hill	Petersilie	TP 136/1 vom 21.3.2007.
Phaseolus coccineus L.	Prunkbohne oder Feuerbohne	TP 9/1 vom 21.3.2007.
Phaseolus vulgaris L.	Buschbohne und Stangenbohne	TP 12/4 vom 27.2.2013.
Pisum sativum L. (partim)	Runzelerbse, Rollerbse und Zuckererbse	TP 7/2 vom 11.3.2010.
Raphanus sativus L.	Radieschen, Rettich	TP 64/2 vom 27.2.2013.
Solanum melongena L.	Aubergine/Melanzani oder Eierfrucht	TP 117/1 vom 13.3.2008.
Spinacia oleracea L.	Spinat	TP 55/5 vom 27.2.2013.
Valerianella locusta (L.) Laterr.	Rapunzel oder Feldsalat/Vogerlsalat	TP 75/2 vom 21.3.2007.
Vicia faba L. (partim)	Dicke Bohne oder Puffbohne	TP Broadbean/1 vom 25.3.2004.

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
Zea mays L. (partim)	Süßmais und Puffmais	TP 2/3 vom 11.3.2010.
Solanum lycopersicum L. × *Solanum habrochaites* S. Knapp & D.M. Spooner; *Solanum lycopersicum* L. × *Solanum peruvianum* (L.) Mill.; *Solanum lycopersicum* L. × *Solanum cheesmaniae* (L. Ridley) Fosberg	Tomate/Paradeiser — Wurzelstöcke	TP 294/1 vom 19.3.2014.

Der Wortlaut dieser Protokolle findet sich auf der CPVO-Website (www.cpvo.europa.eu).

ANHANG II

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b, die den UPOV-Prüfungsrichtlinien entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	UPOV-Richtlinie
Beta vulgaris L.	Mangold oder Beißkohl	TG/106/4 vom 31.3.2004.
Brassica rapa L.	Speiserübe	TG/37/10 vom 4.4.2001.
Cichorium intybus L.	Breitblättriger Chicorée oder italienische Zichorie	TG/154/3 vom 18.10.1996.
Cucurbita maxima Duchesne	Riesenkürbis	TG/155/4 Rev. vom 28.3.2007 und 1.4.2009
Rheum rhabarbarum L.	Rhabarber	TG/62/6 vom 24.3.1999.
Scorzonera hispanica L.	Schwarzwurzel	TG/116/4 vom 24.3.2010.

Der Wortlaut dieser Richtlinien findet sich auf der UPOV-Website (www.upov.int).“